

Gestorben:

am 25. November nach kurzer, schwerer Krankheit Herr Buchhändler Kurt Welzel in Berlin im Alter von 36 Jahren. Der Verstorbene war der langjährige Vertreter der Firma Martin Raschler in Berlin.

Verkehrsnachrichten.

		am 1. Dezember 1925		am 2. Dezember 1925	
		Weisfuß	Briefkurs	Weisfuß	Briefkurs
Holland	100 Gulb.	168,64	169,06	168,66	169,08
Buenos Aires (Pap.-We.)	100 Peso	1,738	1,742	1,741	1,745
Belgien	100 Franc.	19,90	19,04	19,01	19,06
Norwegen	100 Kr.	85,34	85,56	85,19	85,41
Dänemark	100 Kr.	104,82	104,58	104,22	104,48
Schweden	100 Kr.	112,21	112,49	112,16	112,44
Helsingfors	100 Finn.	10,55	10,59	10,55	10,59
Italien	100 Lire	16,91	16,95	16,86	16,90
Bombay	1 £	90,322	90,372	90,319	90,369
New York	1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Paris	100 Franc.	16,615	16,655	16,04	16,08
Schweiz	100 Franc.	80,84	81,04	80,79	80,99
Madrid	100 Pesetas	59,45	59,59	59,18	59,32
Sissabon	100 Escudo	21,275	21,225	21,275	21,325
Japan	1 Yen	1,808	1,812	1,818	1,822
Rio de Janeiro	1 Milreis	0,589	0,591	0,591	0,593
Wien	100 Schill.	59,19	59,33	59,19	59,33
Brag	100 Kr.	12,42	12,46	12,42	12,46
Jugoslawien	100 Dinar	7,425	7,445	7,425	7,445
Budapest	100 000 Kr.	5,875	5,895	5,877	5,897
Ungarn	100 Besa	3,045	3,055	3,05	3,06
Konstantinopel	1 türk. L.	2,245	2,255	—	—
Batavia	100 Gild.	35,91	36,09	—	—
Riga	100 Lats	80,40	80,90	—	—
Reval	100 Estn. M.	1,112	1,118	—	—
Wien	100 Drachm.	5,49	5,51	—	—
Kattowitz	100 Gild.	35,66	35,84	—	—
Danzig	100 Gild.	80,59	80,79	—	—
Wien	100 Gild.	36,14	36,34	—	—
Konow	100 Mark	41,395	41,605	—	—

Ungültigkeitserklärung der zur Münchener Verkehrsansstellung ausgegebenen Freimarken. — Der Reichspostminister hat bekannt gemacht: »Die zur Deutschen Verkehrsansstellung 1925 herausgegebenen besonderen Freimarken zu 5 und 10 Pfg. mit der Umschrift »Deutsche Verkehrsansstellung München« verlieren mit Ablauf des Jahres 1925 ihre Gültigkeit zum Freimachen von Postsendungen. Gleichzeitig wird die besondere Ausstellungspostkarte mit dem gleichen Freimarkentempel zu 5 Pfg. und der auf die Ausstellung bezüglichen sinnbildlichen Darstellung auf dem linken Teil der Vorderseite ungültig.«

Verzeichnis der regelmäßigen Dampferverbindungen nach Nordamerika im Monat Dezember mit den Leipziger Schlusszeiten. —

Name des Schiffes	Tag	Schlusszeit beim Postamt 2, Leipzig, Brandenburg. Straße 2
Mauretania	6./12.	1000 nachm.
Republic	7./12.	1000 "
Berlin	10./12.	1000 "
Sevastian	13./12.	1000 "
Majestic	14./12.	1000 "
Alb. Hallin	18./12.	500 vorm.
Homeric	21./12.	1000 nachm.
Verengaria	28./12.	1000 "
Cedric	31./12.	427 "
Majestic	4./1. 26.	1000 "
Deutschland	5./1. 26.	500 vorm.

Mit den nachstehend aufgeführten Schiffen: Cleveland, Orduna, Westphalia, America, Thüringia, George Washington und Bremen werden Postsendungen nur auf Verlangen des Absenders befördert. Die Schlusszeiten können beim Postamt 2, Auslandsstelle, Leipzig, Brandenburger Straße 2, Fernsprecher 71006, erfragt werden.

Neuerungen im Postverkehr. — Die Nachtluftpost Berlin — Warnemünde — Kopenhagen wurde mit Ablauf des November aufgehoben.

Saargebiet. Für Päckchen und geschlossene Briefsendungen mit zollpflichtigem Inhalt nach dem Saargebiet ist die vorherige Beschaffung einer durch die Zolldirektion in Saarbrücken ausgestellten Einfuhrgenehmigung nicht mehr erforderlich. Es genügt, wenn diese Sendungen mit dem vorgeschriebenen grünen Vorklebezeitel versehen

sind. — Im Saargebiet wird für Briefsendungen jeder Art mit zollpflichtigem Inhalt jetzt in gleicher Weise, wie dies bereits bei Paket-sendungen geschieht, eine Zulassungsgebühr von 10 Centimen für jede Sendung (oder von 60 Centimen für mehr als 5 Sendungen) erhoben.

Fortan sind im Postpaket- und Wertkästchenverkehr mit Frankreich (einschl. Monaco und Algerien) Gebührentzettel zugelassen.

Nach einer Mitteilung der persischen Postverwaltung führt der Hafenort Enzeli am Kaspischen Meer fortan die Bezeichnung Behlevi.

Angedrohter Post- und Telegraphenstreik in Wien. — Die Arbeitsgemeinschaft der Postgewerkschaften beschloß am 30. November vor-mittags, der Regierung ihr Ultimatum zu überreichen, nachdem die Verhandlungen mit dem Bundeskanzler keine geeignete Verhandlungs-grundlage ergeben haben. Am Donnerstag, dem 3. Dezember, um 12 Uhr nachts soll auf allen Zweigen der Post, des Telegraphen, Telephon und Radio der Streik beginnen.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einwendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Wochenblattes.

Konkurrenz von Nichtbuchhändlern.

Eine Bremer Firma,

Fritz Stod & Co.,

Spezialhaus für Schumann-Motore, Heiz- und Koch-Apparate, Glüh-lampen, Leitungsmaterial, Elektro-Vertretungen wendet sich an die deutschen Verleger und bittet um geeignete Vor-schläge, wie man »gute Bücher erhält«, um einen Bücher-Verband ihrem Geschäft anschließen zu können. Das Weihnachtsgeschäft soll mitgenommen werden.

Wir hoffen, daß alle deutschen Verleger, die den Brief erhalten, diesen unbeantwortet lassen.

Wie niedrig schätzt man den Buchhandel schon ein!

Ortsverein Bremer Buchhändler.

W. Hermann. Spiegel.

Unterschlagnene Bücher.

Sofern einer Leipziger Firma in der Zeit vom 18. Sep-tember d. J. an folgende Bücher: Wunderlich, H., Der deutsche Sabbat; Weber, H. G., Das Geisteserbe der Gegenwart u. d. Theo-logie, geb.; — Scheler, Max, Vom Ewigen im Menschen, geb.; — Scheler, M., Moralia; — Scheler, M., Schriften der Sozio-logie und Weltanschauungslehre, geb., zum Kauf aus Privathand an-gebieten resp. angekauft worden sind, so wird gebeten, dies der Re-daktion des Bbl. bekanntzugeben.

Bücherbettel.

(Siehe zuletzt Nr. 210, 186, 160, 138, 106 u. 86.)

Der Redaktion des Bbl. sind wieder folgende Personen und Be-hörden genannt worden:

Berliner Stadtbibliothek, Lesesaal, Berlin,

H. Haslinger, Wien, verlangt 30 Freie Exemplare eines evtl. einzuführenden Schulbuchs,

Regierung, Marienwerder,

Schundabwehrstelle der Jugend, Berlin, bittet um zwei Exemplare von Jugendschriften. Ein Verleger hat u. a. geant-wortet: »... mache ich Sie darauf aufmerksam, daß ich durch Heransgabe von vollwertigen Jugendschriften schon tatkräftig bei der Schundabwehr mitarbeite. Ich kann es verstehen, daß für Bezwecke, etwa zum Druck von Verzeichnissen usw., Unter-stützungsbeiträge auch von den Jugendschriftenverlegern er-beten werden; die Bücher selbst müssen aber von der Schund-abwehrstelle erworben werden...«

Weltkriegsbücherei, Stuttgart.

Wer ist der Verleger

von farbigen religiösen Postkarten, die im Markenfeld die vier Buch-staben »E. L. N. S.« tragen? Vielleicht ist einer der Herren Kollegen imstande, mir die Adresse des Verlags bekanntzugeben. Für Porto-spesen komme ich gerne auf.

München, Kaufbachstraße 51.

Julius Schmidt, Kunstverlag.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedrich Rasch. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

